

## Nutzungsorientiertes Requirements Engineering

Stärkere Berücksichtigung der Nutzungsaspekte fördert Akzeptanz und Einführung von Anwendungssoftware.

### Ausgangssituation

Die Einführung von Anwendersoftware-Paketen stößt oft auf unerwartete Schwierigkeiten. Obwohl die fachlichen und organisatorischen Vorgaben von der Entwicklung erfüllt wurden, wird die Software von den Anwendern abgelehnt oder treten es treten Probleme auf mit denen nicht gerechnet wurde. Der Grund ist, dass der Kontext der Nutzung nicht berücksichtigt wurde.

### Ziel der Veranstaltung

Die Teilnehmer wissen, wie sie die Lücke zwischen dem was explizit gewünscht wird und dem was tatsächlich gebraucht wird, schließen können. Indem sie im Requirements Engineering von den Zielen ausgehend die Nutzergruppen identifizieren und die Nutzungsszenarien erarbeiten erwerben sie das nötige Verständnis des Nutzungskontextes um auch die nichtfunktionalen Anforderungen zu erkennen.

### Themen des Seminars

Wo liegen die Schwächen herkömmlicher Anforderungsspezifikationen wie kann man es besser machen?

Wer sind die Stakeholder und wie beeinflussen sie die Projektziele?

Identifikation der Benutzergruppen und ihres Anwendungskontexts

Interviews und Kundenworkshops

Ausarbeitung von Anwendungsszenarien

Von Szenarien zu Funktionen

Berücksichtigen von Usability Aspekten und anderen nichtfunktionalen Anforderungen

### Zielgruppe

IT- und Informatikführungskräfte, Projektleiter, Qualitätssicherer und Mitarbeiter von Software-Entwicklungsprojekten, die die Anforderungsklä rung durchführen.

### Dauer

Ein bis zwei Tage